

# Bürgerforum Abenden und Brück

7. Juni 2022

---

Integriertes Stadtentwicklungskonzept  
ISEK Nideggen

**Dokumentation**



## **Inhalt**

Inhalt.....	1
1 Vorbemerkung.....	2
2 Bürgerforum für Abenden und Brück.....	2
2.1 Stadtteil Abenden .....	3
2.2 Stadtteil Brück .....	5
2.3 Gesamtstädtische Maßnahmen .....	7
3 Impressionen.....	9
4 Schlusswort.....	10

## 1 VORBEMERKUNG

Im Rahmen der Erarbeitung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) wurden die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nideggen bereits mehrfach in Form von verschiedenen Beteiligungsformaten am Planungsprozess mit einbezogen. Im Jahr 2021 fanden Stadtteilspaziergänge, eine Online-Beteiligung sowie eine Kinderbeteiligung statt. 2022 folgten Bürgerwerkstätten in den jeweiligen Stadtteilen sowie eine Jugendbeteiligung. Im nächsten Schritt wurden im Juni 2022 – wie bei den Bürgerwerkstätten – vier Bürgerforen durchgeführt, bei denen die Stadtteile räumlich den jeweiligen Bürgerforen zugeordnet wurden: Rurtal (Abenden & Brück, 07.06.2022), Rureifel-Börde (Berg-Thuir, Embken, Muldenau, Wollersheim, 09.06.2022), Schmidt (21.06.2022), Nideggen/ Rath (22.06.2022).

Die Bürgerforen hatten zum Ziel, den aktuellen Stand der nach den Bürgerwerkstätten ausgearbeiteten Stadtteilkonzepte vorzustellen und gemeinsam mit der Bürgerschaft zu diskutieren, damit diese als Grundlage für die politische Beratung dienen können. Somit stellen die Stadtteilkonzepte noch keinen finalen Planstand dar, sondern werden bis zum Beschluss des ISEK kontinuierlich weiterentwickelt.

Zunächst präsentierte die Planungsgruppe MWM in einem Impulsvortrag das überarbeitete gesamtstädtische Leitbild für die Stadt Nideggen. Zudem wurden im Vortrag der aktuelle Stand der jeweiligen Stadtteilkonzepte sowie ausgewählte Projektideen vorgestellt. Im zweiten Teil der Veranstaltung wurden die Konzepte und Maßnahmenlisten in Gruppen diskutiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten ihre Kommentare auf Moderationskarten schreiben und mit einer Stecknadel auf den Planunterlagen befestigen. Dabei wurden zur groben Orientierung drei Fragen in den Raum gestellt:



Fehlen Ihnen Aspekte innerhalb einzelner Projektideen?



Sehen Sie Aspekte innerhalb einzelner Projektideen anders?



Würden Sie Projekte anders priorisieren?

## 2 BÜRGERFORUM FÜR ABENDEN UND BRÜCK

Die Teilnehmenden des Bürgerforums für Abenden und Brück wurden am 07. Juni 2022 ab 18:30 Uhr in der Festhalle Abenden begrüßt. Seitens der Stadt nahmen Kämmerin Carola Gläser und Fördermanager Lukas Lück teil. Die Planungsgruppe MWM wurde von Dr. Eric Suder und Nina Windgasse vertreten.

Die Anmerkungen der Diskussion können aus den folgenden Plänen<sup>1</sup> entnommen werden.

---

<sup>1</sup> Die verwendeten Planunterlagen (Stand: Datum des jeweiligen Bürgerforums) sind nochmal in besserer Qualität auf der Webseite der Stadt Nideggen zu finden.

## 2.1 Stadtteil Abenden

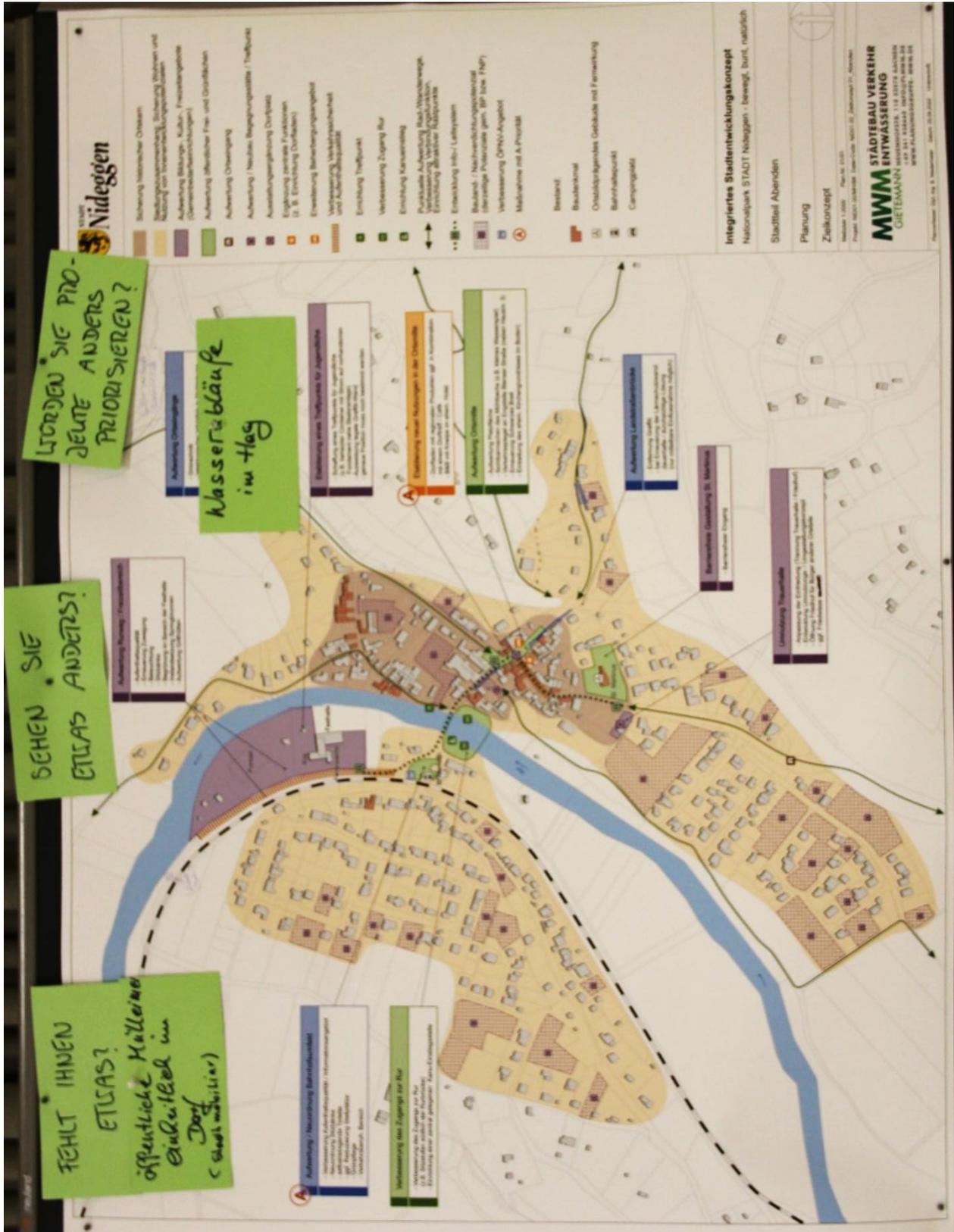


Abb. 1: Zielkonzept Abenden (Stand: 07.06.2022)

# Maßnahmenübersicht

## Stadtteil Abenden

Maßnahme	Priorität	Projekt-dauer	Handlungs-felder	Bemerkungen / Erläuterungen
Etablierung neuer Nutzungen in der Ortsmitte	A	K	1, 2	Etablierung neuer Nutzungen in der Ortsmitte: Dorfläden mit regionalen Produkten ggf. in Kombination mit einem Dorftreff / Café, B&B mit Kneipe im ehem. Hotel
Aufwertung / Neuordnung Bahnhofsumfeld	A	M	1, 3, 4	Verbesserung Aufenthaltsqualität / Informationsangebot, Neuordnung Sitzbänke, selbstreinigende Toilette, ggf. Reduzierung Stellplätze, Grünpflege, Verkehrsberuhigter Bereich
Aufwertung Ortsmitte	B	M	1, 4	Aufwertung Platzfläche, Sichtbarmachen des Mühlbachs (z.B. kleines Wasserspiel), Verkehrsspiegel an Engstelle Blenser Straße (neben Haus-Nr. 3), Erneuerung Schwarzes Brett, Einbettung des ehem. Kirchengrundrisses im Boden
Verbesserung des Zugangs zur Rur	B	L	1, 2, 4	Verbesserung des Zugangs zur Rur (z.B. Sitzstufen südlich der Rurbrücke), Einrichtung einer zentral gelegenen Kanu-Einstiegsstelle
Aufwertung Runweg / Freizeitbereich (teilweise gefördert über IP Sportstätten 2020)	B	M	3	Aufenthaltsqualität, Erneuerung Zuwegung, Beleuchtung, Sitzbänke, Begrünung im Bereich der Festhalle, Instandsetzung Springbrunnen, Aufwertung Grillhütten
Inszenierung Historie / Inwertsetzung Denkmäler und historischer Anlagen (Identität + Tourismus)	B	L	1, 2	Historische Gebäude (z.B. Hof Wollseifen)
	B	M	1, 2	Römisch-keltische Tempelanlage (Abenden-Kirchbusch) in Kooperation mit LVR
	B	M	1, 2	Wallburg (Hundsley)
	C	M	1, 2	Altes Pumpenhäuschen
Barrierefreie Gestaltung St. Martinus	B	K	1, 3	Barrierefreier Eingang
Aktionsprogramm zur Revitalisierung alter Bausubstanz	B	L	1	Sanierung historischer Gebäude, Beratung zu zeitgemäßer Wohnaufteilung, Schaffung von Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen
Etablierung eines Treffpunkts für Jugendliche	B	K	1, 4	Schaffung eines Treffpunkts für Jugendliche (z.B. beheizter Container mit Strom auf vorhandenem Fundament nahe Skateranlage), Ausweisung legale Graffiti-Wand
Aufwertung Ortseingänge	C	K	1, 3	Grünschnitt, (elektronische) Infotafeln in Abstimmung mit Straßenverkehrsamt (Infos über Kirmes, etc.), Instandsetzung vorhandener Mauerwerk
Umnutzung Trauerhalle	C	K	1	Anpassung der Einfriedung (Trennung Trauerhalle / Friedhof), Umnutzungs- / Umgestaltungskonzept, Öffnung Friedhof für andere Ortsteile, ggf. Friedwiese im Wald
Aufwertung Landstraßenbrücke	C	L	1	Entfernung Graffiti, bei Erneuerung der Lärmschutzwand: durchsichtige Lösung (nur mittelbare Einflussnahme möglich)

Projektdauer: K = Kurzfristig (max. 1 Jahr), M = Mittelfristig (1-3 Jahre), L = Langfristig (> 3 Jahre)  
 Handlungsfeld 1: Wohnen und Leben  
 Handlungsfeld 2: Wirtschaft, Arbeit und Tourismus  
 Handlungsfeld 3: Mobilität und Verkehr  
 Handlungsfeld 4: Gesundheit, Natur und Naherholung

Öffnung Friedhof  
 "Sternenkinder"

Abb. 2: Maßnahmenübersicht Abenden (Stand: 07.06.2022)



**Maßnahmenübersicht**

teil Brück

	Priorität	Projektdauer	Handlungsfelder	Bemerkungen / Erläuterungen
Entwicklung eines Mehrgenerationenplatzes (gefördert über Dorfentwicklung 2022)	A	K	1, 4	Aufwertung Spielplatz und Dorfplatz mit Gemeinschaftshaus zum Mehrgenerationenplatz
Verbesserung Fuß- / Radanbindung an Nideggen	A	M	1, 2, 3	Verbesserung und Aufwertung der Fuß- / Radanbindung nach Nideggen (ggf. mit neuem Verlauf)
Entwicklung eines Naherholungsortes mit Burgblick (gefördert über Dorfentwicklung 2022)	A	K	2, 4	Sitzgelegenheiten, Tische, Mülleimer, Wetterschutzhütte
Verbesserung Fuß- / Radanbindung an Schmidt	B	M	1, 2, 3	Einrichtung eines Fuß- und Radwegs nach Schmidt (Schlehbachtal)
Lückenschluss RurUferRadweg	B	M	1, 2, 3, 4	Lückenschluss RurUferRadweg von Brück nach Zerkall, ggf. Umlegung der Route nördlich der Rur (unter Beachtung des Naturschutzes), alternativ Ausbau Radweg entlang der Zerkaller Str.
Verbesserung der Rur-Querung	B	M	2, 3, 4	Errichtung einer Brücke für Fuß- und Radverkehr
Erschließung von Baulandpotenzialen	B	L	1	Anpassung der Bauleitplanung im Bereich des derzeitigen Wochenendhausgebiets zu Wohnbaufläche (Einfamilien- / Doppelhäuser), Schließung von Baulöchern, Umnutzung Leerstand Zerkaller Straße
Begrünung Bahnhofsumfeld	B	M	1, 2, 3	Begrünung, touristische Informationen, Verbesserung Querung Zerkaller Straße, Ausbau P+R, E-Ladinfrastruktur
Verbesserung der ÖPNV-Anbindung nach Nideggen	A	L	1, 2, 3	Innovative ÖPNV-Verbindung Brück-Nideggen, Prüfung von Möglichkeiten (z.B. Seilbahn, autonomes Shuttle)
Erneuerung / Ergänzung von Sitzgelegenheiten	B	K	1, 2, 3, 4	Erneuerung und Ergänzung von Sitzgelegenheiten in und um Brück
Verkauf von Produkten mit regionalen Produkten	B	M	1, 2, 4	Angebot 1-2x pro Woche, Kooperation mit Landwirten (z.B. Obsthof Franken), Standort z.B. am Restaurant Miracoli, Leerland Zerkaller Str. 20 oder als mobiler Verkaufsladen, ggf. in Kombination mit Cafe
Umnutzung des Bolzplatzes	B	M	1, 4	Nachnutzung Bolzplatz, ggf. alternativ: Aufwertung?
Umnutzung des Bolzplatzes	B	K	3	Ausbau / Vergrößerung des bestehenden Parkplatzes als Wanderparkplatz (Startpunkt Rad- und Wandertouren), Aufwertung des Mobiliars
Umnutzung des Bolzplatzes	B	M	1, 3	Verbesserung der Querung, ggf. Einrichtung eines Kreisverkehrs, Aufwertung Bushaltestelle (neue Sitzbank, Überdachung Haltestelle), ggf. Versatz des Ortsschildes prüfen
Verkehrsberuhigung	B	M	1, 3	Digitale Tempo-Anzeigen, stationärer Blitzer (Ortseingang aus Richtung Schmidt), bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung (Ortseingänge), Querungsverbesserung
Erschließung von touristischen Potenzialen	B	M	2, 4	Anpassung der vorbereitenden Bauleitplanung zur Erweiterung des Campingplatzes auf der vorhandenen Freifläche im Bereich des Campingplatzes am Hetzinger Weg, Errichtung von Wohnmobilstellplätzen
Umnutzung des Bolzplatzes	C	M	1, 4	Nachnutzung Bolzplatz, ggf. alternativ: Aufwertung?
Schaffung eines Aufenthaltsplatzes Hetzinger Weg	C	M	1	Errichtung Aufenthaltsplatz am Abzweig Rurstraße / Hetzinger Weg

Projektdauer: K = Kurzfristig (max. 1 Jahr), M = Mittelfristig (1-3 Jahre), L = Langfristig (> 3 Jahre)

Handlungsfeld 1: Wohnen und Leben  
 Handlungsfeld 2: Wirtschaft, Arbeit und Tourismus  
 Handlungsfeld 3: Mobilität und Verkehr  
 Handlungsfeld 4: Gesundheit, Natur und Naherholung

"Burgblick" Priorität A → C, da dort eine Straße entstehen könnte

Bolzplatz umwidmen in: Volleyball → Sandplatz, Basketball → Hochplatz

[B] [V]

doppelt

Naherholung Burgblick

doppelt ↑

Sportfläche?

Planungsgruppe MWM

Abb. 4: Maßnahmenübersicht Brück (Stand: 07.06.2022)

## 2.3 Gesamtstädtische Maßnahmen

**Maßnahmenübersicht**

**Gesamtstädtische Maßnahmen**

Maßnahme	Priorität	Projektdauer	Handlungsfelder	Bemerkungen / Erläuterungen
Ausbau Öffentlicher Personennahverkehr	A	L	1, 2, 3, 4	Entwicklung eines Mobilitätskonzepts zur Verbesserung des ÖPNV im Stadtgebiet, u.a. Anbindung der Stadtteile an Niedeggen (und Schmidt), Anbindung an den Schienenverkehr (z.B. Brück, Kieuzau, Zülpich / Vettweiß), Anbindung an die umliegenden Städte / Gemeinden (z.B. Simmerath, Düren, Zülpich, Euskirchen), Einsatz innovativer / alternativer Verkehrsmittel (z.B. autonome Shuttles)
Aufwertung / Ausbau Fuß- und Radinfrastruktur	A	L	2, 3, 4	Entwicklung eines Mobilitätskonzepts zur Verbesserung der Fuß- / Radinfrastruktur im Stadtgebiet, Aufwertung bestehender Rad- / GeWanderwege, Errichtung von Rastpunkten (mit Tischen / Bänken), Ausweitung der Sitzgelegenheiten entlang Rad- / Wanderwegen, Grünstreifen, Ausweitung Beschilderung / Austausch verblasster Schilder, Einbindung von Gastro / Dorfplätzen / historischen Gebäuden / Orts in Rad- und Wanderwege (Prüfung, ob ggf. Umiegung bestehender Routen sinnvoll)
Konzeption und Umsetzung eines Leit- / Infosystems	B	M - L	2, 4	Entwicklung eines Leit- / Infosystems (einheitliches Design für alle Stadtteile, digital-analog) in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren (z.B. Heimat- / Geschichtsvereine / Rurifel-Tourismus / Eifelverein, Tafeln zu wichtigen historischen Gebäuden / Orten, Entwicklung von Routen für Stadteilsparzergänge (Weiterentwicklung / Ergänzung der z.T. vorhandenen Routen des Rurifel-Tourismus e.V.)
Etablierung einer stadtweiten Bauberatung	B	M	1, 2	Bauberatung für private Eigentümer, Fassadenbild, Sanierungsberatung (Schaffung von Synergien und Anreize zur Investition Privater), gestalterische Empfehlungen, Aspekte der Denkmalpflege / des Ländersandsmanagements / der energetischen Ertüchtigung / der Fördermittelakquise
Entwicklung einer Kulturmärkte für Kinder- und Jugendangebote	B	M	1, 2, 4	Entwicklung einer Kulturmärkte (z.B. juNI - junges Niedeggen) in Kooperation mit wichtigen Akteuren (z.B. Gesundheitslotsen, Great place to live, junger Stadtrat), Jugendräume in Niedeggen und Schmidt, Schaffung von attraktiven Angeboten und Aktionen für Kinder / Jugendliche, Themenschwerpunkte z.B. Gesundheit, Natur, Kultur, Bewegung, Engagement, Ferien
Entwicklung / Umsetzung (Kunst-)Projekt "Mehr Farbe im Straßenraum"	B	M	1	Entwicklung / Umsetzung eines (Kunst-)Projekts "Mehr Farbe im Straßenraum" gemeinsam mit Kindern / Jugendlichen
Verbesserung Klimaschutz / Ökologie	B	L	1, 4	Ausweitung der Begrünung (u.a. auf Plätzen, im Straßenraum), Aufforstung kaputter Wälder, Entsiegelung, Anpflanzen von Obstbäumen, Errichtung von Insektenhotels / Nistkästen, Ermöglichung von Baumpatenschaften, Verbesserung des Hochwasserschutzes (u.a. Schaffung von Retentionsflächen), Verbot von Steingärten, Innenentwicklung vor Außenentwicklung (u.a. Schließung von Baulücken), Grünstreifen entlang von Geh- / Radwegen, Kooperation u.a. mit Biologischer Station in Brück / Nationalpark Eifel, etc.
Ausbau Erneuerbarer Energien / E-Ladeinfrastruktur	B	M	1, 2, 4	Ausbau Erneuerbarer Energien und entsprechender Infrastruktur (u.a. Photovoltaik auf öffentlichen / privaten Gebäuden, Wasserstoff, E-Ladeinfrastruktur Pkw + E-Bike an öffentlichen Parkplätzen und Dorfplätzen)
Verkehrsberuhigung im Siedlungsgebiet und Aufwertung der Ortseingänge	B	M	1, 3	Reduzierung der Geschwindigkeiten in den Siedlungsbereichen (ggf. generell Tempo 30 innerorts? aber bei Landes- / Kreisstraßen nur mittelbare Einflussnahme möglich), Errichtung stationärer Blitzer an gefährlichen Knotenpunkten, Verbesserung der Querung, Aufwertung der Ortseingänge (Begrünung, verkehrsberuhigende Maßnahmen, Schaffung attraktiver Eingänge / Ankommenssituationen)
Digitalisierung	B	M	1	Ausbau des öffentlichen WLANs insb. im Bereich von Treffpunkten (z.B. Dorfplätze)
Bereitstellung Mülleimer / Hundekotbeutelspender	C	K	1, 4	Bereitstellung von Mülleimern und Hundekotbeutelspendern, u.a. an Treffpunkten in allen Stadtteilen
Entwicklung einer Stadtlapp	C	M	1, 2	Entwicklung einer Stadtlapp als Ergänzung zur Webseite: Ankündigungen, Veranstaltungen, Termine, Stellenangebote, Nachbarschaftshilfe, etc., Vernetzung der Bürger untereinander und Interaktion der Verwaltung mit Bürgern
Stärkung der Dorfgemeinschaft / Kommunikation	C	M	1, 2	Stärkung der Dorfgemeinschaft und Verbesserung der Kommunikation (siehe auch Maßnahme Stadtlapp), ggf. Angebot eines "Rathaus-Mobils" (Fahrzeug mit Bürgerservice), Stärkung und Reaktivierung von Vereinen und Dorfgemeinschaften (u.a. durch Schaffung von Treffpunkten / Räumlichkeiten, Aktionstagen, etc.)

Projektdauer: K = Kurzfristig (max. 1 Jahr), M = Mittelfristig (1-3 Jahre), L = Langfristig (> 3 Jahre)

Handlungsfeld 1: Wohnen und Leben  
 Handlungsfeld 2: Wirtschaft, Arbeit und Tourismus  
 Handlungsfeld 3: Mobilität und Verkehr  
 Handlungsfeld 4: Gesundheit, Natur und Naherholung

Planungsgruppe MWM

Seite 1 von 1

*Handwritten note:* mit umkehrung (Bewuchs) RAD

Abb. 5: Gesamtstädtische Maßnahmen, Anmerkungen Gruppe Abenden (Stand: 07.06.2022)

# Maßnahmenübersicht

## Gesamtstädtische Maßnahmen

Maßnahme	Priorität	Projektdauer	Handlungsfelder	Bemerkungen / Erläuterungen
Ausbau Öffentlicher Personennahverkehr	A	L	1, 2, 3, 4	Entwicklung eines Mobilitätskonzepts zur Verbesserung des ÖPNV im Stadtgebiet, u.a. Anbindung der Stadtteile an Nideggen (und Schmidt), Anbindung an den Schienenverkehr (z.B. Brück, Kreuzau, Zülpich / Vettweiß), Anbindung an die umliegenden Städte / Gemeinden (z.B. Simmerath, Düren, Zülpich, Euskirchen), Einsatz innovativer / alternativer Verkehrsmittel (z.B. autonome Shuttles)
Aufwertung / Ausbau Fuß- und Radinfrastruktur	A	L	2, 3, 4	Entwicklung eines Mobilitätskonzepts zur Verbesserung der Fuß- / Radinfrastruktur im Stadtgebiet, Aufwertung bestehender Rad- / Geh- / Wanderwege, Errichtung von Rastpunkten (mit Tischen / Bänken), Ausweitung der Sitzgelegenheiten entlang Rad- / Wanderwegen, Einbindung von <del>Gastro / Dorplätzen</del> / historischen Gebäuden / Ortsmitten in Rad- und Wanderwege (Prüfung, ob ggf. Umlegung bestehender Routen sinnvoll)
Konzeption und Umsetzung eines Leit- / Infosystems	B	M - L	2, 4	Entwicklung eines Leit- / Infosystems (einheitliches Design für alle Stadtteile, digital+analog) in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren wie z.B. Heimat- / Geschichtsverein / Rureifel-Tourismus / Eifelverein: Info-Tafeln zu wichtigen historischen Gebäuden / Orten, Entwicklung von Routen für Stadtteilspaziergänge (Weiterentwicklung / Ergänzung der z.T. vorhandenen Routen des Rureifel-Tourismus e.V.)
Etablierung einer stadtweiten Bauberatung	B	M	1, 2	Bauberatung für private Eigentümer: Fassadenbild, Sanierungsberatung (Schaffung von Synergien und Anreizen zur Investition Privater), gestalterische Empfehlungen, Aspekte der Denkmalpflege / des Leerstandsmanagements / der energetischen Ertüchtigung / der Fördermittelakquise
Entwicklung einer Kulturmarke für Kinder- und Jugendangebote	B	M	1, 2, 4	Entwicklung einer Kulturmarke (z.B. juNi - junges Nideggen) in Kooperation mit wichtigen Akteuren (z.B. Gesundheitslotsen, Great place to live, junger Stadtrat), Jugendräume in Nideggen und Schmidt, Schaffung von attraktiven Angeboten und Aktionen für Kinder / Jugendliche, Themenschwerpunkte z.B. Gesundheit, Natur, Kultur, Bewegung, Engagement, Ferien
Entwicklung / Umsetzung (Kunst-)Projekt "Mehr Farbe im Straßenraum"	B	M	1	Entwicklung / Umsetzung eines (Kunst-)Projektes "Mehr Farbe im Straßenraum" gemeinsam mit Kindern / Jugendlichen
Verbesserung Klimaschutz / Ökologie <i>"Hochwasser" Befahr im Verzug!</i>	B <b>A</b>	L	1, 4	Ausweitung der Begrünung (u.a. auf Plätzen, im Straßenraum), Aufforstung kaputter Wälder, Entseelung, Anpflanzen von Obstbäumen, Errichtung von Insektenhotels / Nistkästen, Ermöglichung von Baumpatenschaften, Verbesserung des Hochwasserschutzes (u.a. Schaffung von Retentionsflächen), Verbot von Steingärten, Innenentwicklung vor Außenentwicklung (u.a. Schließung von Baulücken), Grünstreifen entlang von Geh- / Radwegen, Kooperation u.a. mit Biologischer Station in Brück / Nationalpark Eifel, etc.
Ausbau Erneuerbarer Energien / E-Ladeinfrastruktur	B	M	1, 2, 4	Ausbau Erneuerbarer Energien und entsprechender Infrastruktur (u.a. Photovoltaik auf öffentlichen / privaten Gebäuden, Wasserstoff, E-Ladeinfrastruktur Pkw + E-Bike an öffentlichen Parkplätzen und Dorfplätzen)
Verkehrsberuhigung im Siedlungsgebiet und Aufwertung der Ortseingänge	B	M	1, 3	Reduzierung der Geschwindigkeiten in den Siedlungsbereichen (ggf. generell Tempo 30 innerorts? - aber: bei Landes- / Kreisstraßen nur mittelbare Einflussnahme möglich), Errichtung stationärer Blitzer an gefährlichen Knotenpunkten, Verbesserung der Querung, Aufwertung der Ortseingänge (Begrünung, verkehrsberuhigende Maßnahmen, Schaffung attraktiver Eingänge / Ankommenssituationen)
Digitalisierung	B	M	1	Ausbau des öffentlichen WLANs insb. im Bereich von Treffpunkten (z.B. Dorfplätze)
Bereitstellung Mülleimer / Hundekotbeutelspender	C	K	1, 4	Bereitstellung von Mülleimern und Hundekotbeutel Spendern, u.a. an Treffpunkten in allen Stadtteilen
Entwicklung einer Stadttapp	C	M	1, 2	Entwicklung einer Stadttapp als Ergänzung zur Webseite: Ankündigungen, Veranstaltungen, Termine, Stellenangebote, Nachbarschaftshilfe, etc., Vernetzung der Bürger untereinander und Interaktion der Verwaltung mit Bürgern
Stärkung der Dorfgemeinschaft / Kommunikation	C	M	1, 2	Stärkung der Dorfgemeinschaft und Verbesserung der Kommunikation (siehe auch Maßnahme Stadttapp), ggf. Angebot eines "Rathaus-Mobils" (Fahrzeug mit Bürgerservice), Stärkung und Reaktivierung von Vereinen und Dorfgemeinschaften (u.a. durch Schaffung von Treffpunkten / Räumlichkeiten, Aktionstagen, etc.)

Projektdauer: K = Kurzfristig (max. 1 Jahr), M = Mittelfristig (1-3 Jahre), L = Langfristig (> 3 Jahre)  
 Handlungsfeld 1: Wohnen und Leben  
 Handlungsfeld 2: Wirtschaft, Arbeit und Tourismus  
 Handlungsfeld 3: Mobilität und Verkehr  
 Handlungsfeld 4: Gesundheit, Natur und Naherholung

Abb. 6: Gesamtstädtische Maßnahmen, Anmerkungen Gruppe Brück (Stand: 07.06.2022)

### 3 IMPRESSIONEN





#### **4 SCHLUSSWORT**

Am Ende des Bürgerforums kamen die Arbeitsgruppen wieder im Plenum zusammen. Dr. Eric Suder und Carola Gläser bedankten sich für die Diskussionen und die Ideen, die im Rahmen des Forums geäußert wurden. Abschließend wurde ein Ausblick auf die nächsten Schritte gegeben. Die Ergebnisse der Bürgerforen werden zunächst in die Stadtteilkonzepte eingearbeitet, bevor im August ein Workshop mit Vertreterinnen und Vertretern der politischen Parteien stattfindet. Für Herbst 2022 ist der Grundsatzbeschluss des ISEKs im Stadtrat vorgesehen. Sobald dieser Beschluss erfolgt ist, sollen die ersten Maßnahmen in den Stadtteilen angegangen werden und deren Umsetzung vorbereitet werden. Hierzu ist u. a. auch die Akquise von Fördermitteln geplant.